



Wohlan, die Zeit ist kommen

" Des Knaben Wunderhorn ", 1806

Satz:

Peter Seeger (geb.1919)

Lebhaft *mf*

Tenor I / II

8 1. Wohl - an, die Zeit ist kom - men, mein
2. Du glaubst, du wärs die Schön - ste wohl
3. So setz ich mich auf's Pferd - chen und

Baß I

1. Wohl - an die Zeit ist kom - men,
2. Du glaubst, du wärs die Schön - ste
3. So setz ich mich auf's Pferd - chen

Baß II

1. Wohl - an, die Zeit ist kommen, mein
2. Du glaubst, du wärs die Schönste wohl
3. So setz ich mich auf's Pferdchen und

8 Pferd, das muß ge - sat-telt sein, Ich hab mir's vor-ge-
auf der gan - zen Welt, ja Welt, und auch die An-ge-
trink ein Gläs - chen kühlen Wein und schwör bei meinem

mein Pferd, das muß gesattelt sein, Ich hab mir's vorge-
wohl auf der ganzen Welt, ja Welt, und auch die An-ge-
und trinke ein Gläschen kühlen Wein und schwör bei meinem

Pferd, das muß ge - sat-telt sein, Ich hab mir's
auf der gan - zen Welt, ja Welt, und auch die
trink ein Gläs - chen kühlen Wein und schwör bei

© by Eres Edition Lilienthal / Bremen

www.eres-musik.de

eres

aus des „Knaben Wunderhorn“. Männerchor. Satz: Peter Seeger

Vergänglichkeit

Volkslied aus Oberschlesien

Satz:

Peter Seeger (geb. 1919)

Sehr verhalten

Tenor I / II

8 Welt muß ver-geh'n, Tod wird dich mäh'n,

Baß I

Welt muß ver-geh'n, Tod wird dich mäh'n,

Baß II

Welt muß ver-geh'n Tod wird dich mäh'n, rafft

8 rafft mit gleichem Rechte Herrn und Knechte. Welt, bist so schön,

rafft mit gleichem Rechte Herrn und Knechte. Welt bist so schön,

mit gleichem Rechte Herrn und Knech - te. Welt bist so schön,

© by Eres Edition Lilienthal / Bremen

www.eres-musik.de